



Prof. Yuri Rachmanin heftet Johann Grander das Silbernen Ehrenzeichen auf die Brust.

Foto: Rußegger

Russischer Orden mehr als ein Orden

Die Russische Akademie für Naturwissenschaften geht mit Auszeichnungen sparsam um. Umso mehr zählt die Vergabe des Silbernen Ehrenzeichens an den Jochberger Johann Grander.

KITZBÜHEL (a. r.). Im Festsaal Atrium zollten 500 Personen aus 30 Nationen und allen Erdteilen einem Jochberger Beifall: Johann Grander. Der 70-Jährige wurde vom Vizepräsidenten der Akademie, Yuri Rachmanin, für seine Erkenntnisse rund um das Wasser ausgezeichnet.

„Die Formel heißt zwar H_2O , aber Wasser ist nicht gleich Wasser“, weiß Johann Grander, „dies gilt selbst, wenn zwei Quellen nur 400 Meter auseinander liegen“. Seine Kenntnisse bzw. elektromagnetische Behandlung haben sich bis Russland durchgesprochen. Die Akademie forschte drei Jahre lang und konnte den wissenschaftlichen Beweis erbringen, dass das „Grander-Wasser“ die Radioaktivität senkt. „Für mich ist die Auszeichnung eine Anerkennung meines Lebenswerkes“, freut sich Grander.